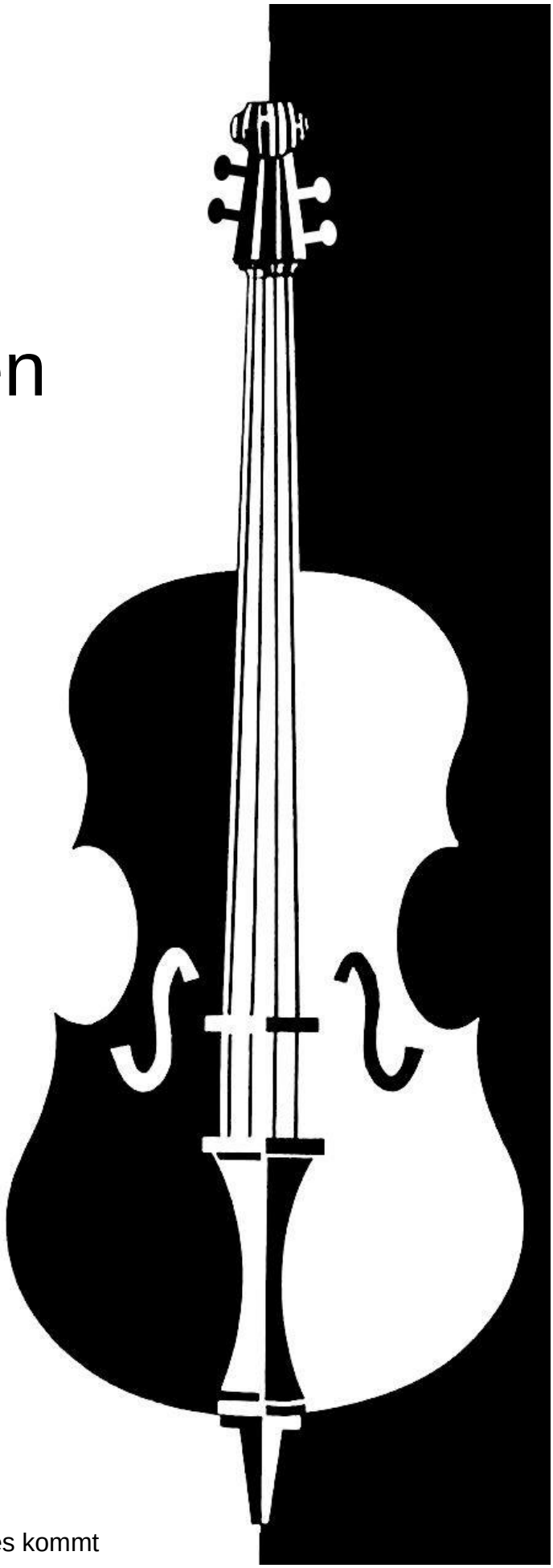
Samstag, 19.März 2022, 19 Uhr
Lutherkirche Karlsruhe
Durlacher Allee 23

Konzert

mit jungen Solisten

Händel
Albinoni
Mozart
Dvořák
Fauré
Komarowski
Saint-Saëns
Bruch



Jugendkammerchor
der Lutherana
Leitung Dorothea Lehmann-Horsch

Waldstadt Kammerorchester
Leitung Norbert Krupp

Eintritt frei, Spenden erbeten. Der Erlös des Konzertes kommt der Jugendarbeit der Lutherana zugute.

Programm

Tomaso Albinoni
Konzert F-Dur Op. 9 Nr.3 für zwei Oboen
Adagio – Allegro

Sophie Zelt, Mai Johannsen, Oboe

Anatoli Komarowski
Violinkonzert Nr.2 – Allegro giocoso

Lydia Spellenberg, Violine

Georg Friedrich Händel
Duett „Welcome as the dawn of day“ aus „Salomon“

Annemie Wening, Sopran, Frederik Meier, Bass

Gabriel Fauré
Elegie Op.24 für Violoncello und Streichorchester
Molto Adagio

Heidi Dreger, Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart
Serenata notturna KV 239
Marcia (Maestoso), Menuetto -Trio

Lucian Vogel, Juris Heese, Violine; Milo Heiß, Viola;
Jakob Mues Violoncello; Merlin Scherb, Pauken

Antonin Dvorak
„Waldesruhe“ für Violoncello und Kammerorchester
Lento e molto cantabile

Julian Siebert, Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart
„Ridente la calma“ KV 210 A
Erstaufführung der Instrumentierung für Streichorchester von Felix Treiber

Lilli-Sophie Schneider, Sopran

Georg Friedrich Händel
„As when the dove“ aus „Acis und Galatea“

Katharina Bierweiler, Sopran

Wolfgang Amadeus Mozart
Duettino Susanna/Contessa aus „Figaro“

Katharina Bierweiler und Lilli-Sophie Schneider, Sopran

Max Bruch
Kol Nidrei Op.47
in der Fassung für Violine und Streichorchester von Volkmar Fritsche

Na-Nun Sophia Jung, Violine

Camille Saint-Saens
„Morceaux du concert“ Op. 94 für Horn und Orchester

Etienne Thomas, Horn

Gabriel Fauré/André Messager
Kyrie und Gloria aus der „Messe des Pecheurs de Villerville“
für Frauenchor und Kammerorchester

Jugendkammerchor der Lutherana

Leitung KMD Dorothea Lehmann-Horsch

Die jungen Solisten

Sophie Zelt (13) fing mit vier Jahren an Blockflöte zu spielen und gewann mit 7 Jahren den ersten Preis bei Jugend musiziert. Zwischen ihrem 7. und 12. Lebensjahr war sie Kinderstatistin am Badischen Staatstheater Karlsruhe und spielte unter anderem in Romeo und Julia, My Fair Lady, Electra und Don Giovanni mit, außerdem tanzte sie in „Der Nussknacker, eine Weihnachtsgeschichte“. Mit 8 Jahren begann sie den Untericht auf der **Oboe** bei Marcus Kappis und ist jetzt Schülerin von Georg Siebert. Seit 2018 geht sie auf den Musikzug des Helmholtz-Gymnasiums. In der 5. Klasse spielte sie ein Solo mit dem Orchester 3 des Helmholtz-Gymnasiums, seit September 2019 ist sie dort im Orchester 2. Außerdem singt sie im Philharmonischen Chor ihrer Schule und hat seit kurzem Gesangsunterricht bei Anette Schneider.

Mai Johannsen, geboren 2007, fing mit 5 Jahren an Blockflöte zu spielen. Seit ihrem 11. Lebensjahr spielt sie **Oboe** und auch **Barockoboe**. Beides lernt sie bei Georg Siebert am Badischen Konservatorium Karlsruhe. Außerdem hatte sie einige Jahre Gesangsunterricht und singt unter anderem im Kammerchor der Lutherana in Karlsruhe. Sie hat die Kinderhauptrolle in dem indischen Spielfilm „Cheeny Kum“ synchronisiert und eine Menge russischer und koreanischer Kinderlieder auf Deutsch aufgenommen.2021 hat sie den zweiten Platz beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert gewonnen. Mai spielt mit der Barockoboe im Landesjugendbarockorchester Baden- Württemberg und war dieses Jahr jüngste Teilnehmerin an der internationalen Händelakademie in Karlsruhe, wo sie auch das Oboensolo in Händels Oper „Trionfo“ beim Abschlusskonzert gespielt hat. Sie ist dieses Jahr mit der Barockoboe für zwei Kammermusikprojekte an die Universität der Künste Berlin eingeladen worden.

Lydia Charlotte Spellenberg, Violine (17 Jahre) begann im Alter von 5 Jahren zunächst bei Ursula Plagge-Zimmermann mit dem Geigenspiel und wechselte später zu Gundula Jaene-Wahl. Im gleichen Jahr kam sie zum Kinder- und Jugendchor Cantus Juvenum Karlsruhe, in dem sie neben zahlreichen Auftritten mit dem Chor und am Theater auch Gesangsunterricht erhielt. Außerdem begann sie 2011 mit Klavierunterricht. Sie besucht das Helmholtz-Gymnasium und macht dieses Jahr Abitur u.a. im Fach Musik.

Frederik Meier, Bass (16 Jahre) begann im Alter von 8 Jahren in der Lutherana Chorschule zu singen. Nach Solo-Rollen in mehreren Kindermusicals begann er 2017 den Gesangsunterricht bei Lydia Eller, wechselte nach einem Jahr und ist seither Schüler von Lucian Eller. Inzwischen wirkt er auch regelmäßig in Konzerten verschiedener Ensembles der Lutherana mit.

Annemarie Wening, Sopran (17 Jahre) besuchte bereits als Kleinkind die Chorschule Lutherana. Nach zwischenzeitlichem Austritt fand sie im Laufe der sechsten Klasse wieder ihren Platz im Kinder- und schließlich auch Jugendkammerchor, wo sie in den folgenden Jahren von Sopran I bis Alt II in allen Stimmenlagen sang. Mittlerweile ist sie (meist als Sopran) Teil mehrerer Ensembles innerhalb der Lutherana, wo sie in verschiedenen Konzerten mitwirkt oder auch schlicht sonntags morgens musikalisch den Gottesdienst mitgestaltet. Seit 2020 nimmt sie Gesangsunterricht bei Irene Naegelin und legte im Februar 2022 das fachpraktische Musikabitur am Bismarck-Gymnasium mit Gesang ab.

Heidi Dreger wurde im Jahr 2007 in Pforzheim geboren. Mit 6 Jahren begann sie bei Herrn Raiser an der Musikschule Calw **Cello**-Unterricht zu nehmen. Seit 2015 nimmt Heidi jedes Jahr am Wettbewerb „Jugend musiziert“ in den Wertungen Solo, Duo, Trio oder Quartett teil. Sowohl beim Regional- als auch beim Landeswettbewerb erreichte sie jedes Mal den ersten Platz. Durch die Stipendien und Förderungen, die sie bei internen Wettbewerben der Musikschule Calw erwarb, konnten ihre musikalischen Kompetenzen weiter ausgebaut werden. Zur Vertiefung besuchte sie einen Meisterkurs von Prof. Pestalozzi bei der „Sommermusik im Oberen Nagoldtal“ und ist regelmäßig bei den Meisterkursen von Prof. De Secondi dabei. Überdies nahm sie auch an Kammermusikkursen des Vereins Musik auf der Höhe teil und spielt zudem seit 2015 im Orchester der Musikschule Calw.

Lucian Vogel spielt seit 10 Jahren **Geige**. Dabei wurde er zuerst von Frau Constanze Schubert-Heide und dann von Manfred Holder, seinem jetzigen Geigenlehrer unterrichtet. Das Musizieren mit anderen bereitet ihm immer viel Freude. So spielt er auch als Pianist in diversen Jazzbands des Badischen Konservatoriums. Er ist Mitglied eines Streichquartetts, das nun schon seit einigen Jahren unter der Leitung von Martina Bartsch musiziert und das, in der Besetzung Streichquartett mit Klavier, erst kürzlich ein zweites Mal erfolgreich bei Jugend musiziert teilgenommen hat.

Joris Heese, Violine, ist im Jahr 2004 in Karlsruhe geboren. Mit 6 Jahren begann er mit dem Geigenunterricht bei Martina Bartsch. Er spielt im Streicherquartett bei Martina Bartsch und in verschiedenen Orchesterprojekten. Außerdem spielt er Klavier, Saxophon und Gitarre und singt in der Musicalwerkstatt Graben-Neudorf. Beim Schweizer Sommerkurs "LaJeunesse" kam er mit Mozarts Serenata Notturna in Kontakt.Dieses Werk begleitete das Kammerensemble durch die Zeit der Pandemie.Seit 2o21 ist Joris Mitglied der Kammerakademie Calw sowie der Kammerakademie Nordbaden.

Milo Heiß, 17 Jahre alt, spielt seit 10 Jahren **Bratsche** und hat bei Michael Hanko Instrumentalunterricht. Durch das Musizieren im Quartett mit Martina Bartsch wurde seine Begeisterung für das gemeinsame Musikmachen entwickelt. Er spielte schon in diversen Orchestern, wie z.B. dem Jugendsinfonieorchester „La Jeunesse“ und zurzeit auch im Sinfonieorchester des KIT.

Jakob Mues (16 Jahre) spielt seit 9 Jahren **Violoncello**. Er ist Schüler des Musikzugs im Helmholtz Gymnasium Karlsruhe. Cello-Unterricht hatte er zu Beginn bei Katharina Jung und wechselte dann zum badischen Konservatorium zu seinem derzeitigen Lehrer Reinhard Armleder. Als ehemaliges Mitglied des Knabenchors und derzeit des Männerchors von Cantus Juvenum Karlsruhe sang er unter anderem im Badischen Staatstheater, der Berliner Philharmonie und dem Festspielhaus Baden-Baden. Derzeit spielt er im Streichquartett mit Klavier in einer Klavierquintett-Besetzung unter der Leitung von Martina Bartsch und hat mit diesem Ensemble zum zweiten Mal erfolgreich an Jugend Musiziert teilgenommen.

Merlin Scherb ist 15 Jahre alt, hat **Schlagzeug**-Unterricht bei Heidi Merz an der Musikschule Bruchsal und ist dort Mitglied im Schlagzeugensemble und im Sinfonieorchester. Ab April 2022 ist er Vorstudent im PreCollege an der Musikhochschule Karlsruhe. Bei Jugend musiziert errang er 2019 und 2020 einen ersten Preis beim Regionalwettbewerb und dieses Jahr einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Seit 2021 ist er Mitglied im Landesjugend- Percussionsensemble, im Sinfonischen Jugendblasorchester Baden-Württemberg und seit kurzem im Landesjugendorchester Baden-Württemberg. In den letzten Jahren hat er an mehreren Orchesterprojekten teilgenommen, z. B. an der Orchesterfreizeit der Kammerakademie Calw, an der 1. Internationalen Philippsburger Kammerakademie und beim Orchester des Klanglabors Heidenheim.

Julian Siebert spielt seit mittlerweile 10 Jahren **Cello** und nimmt seit einigen Jahren Unterricht bei dem Cellisten Thomas Gieron. Seit 2015 besucht er auch den Musikzug im Helmholtz-Gymnasium, wo er in diversen Ensembles mitwirkt. Seit 2017 spielt er parallel noch Klavier, wo er vor einigen Wochen zu Jazz-Klavier wechselte. 2021 erreichte er zusammen mit seinem Klavierpartner Knut Hartwig im Duo einen dritten Preis im Bundeswettbewerb Jugend Musiziert. Zudem ist er seit kurzem Mitglied des Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz.

Katharina Bierweiler, Sopran (17 Jahre) ist seit Oktober 2021 Jungstudentin im PreCollege der Hochschule für Musik Karlsruhe in der Gesangsklasse von Prof. Christiane Libor. In der Spielzeit 2018/19 machte sie ihr Debüt als „Yniold“ in der

Oper „Pelléas et Mélisande“ von Debussy im Theater Freiburg. In der Spielzeit 2019/20 und 2020/21 sang sie dort die „Flora“ in Brittens „The Turn of the Screw“. Diese Rolle führte sie im Frühjahr 2021 ans Théâtre Royal de la Monnaie, Brüssel, wo sie in der Inszenierung von Andrea Breth engagiert war. Im Sommer 2021 war Katharina in der Bundesakademie für junges Musiktheater Schloss Rheinsberg als Aricia und im Ensemble in den „Les Operás-Minute“ von Milhaud zu hören. Sie ist mehrfache Erste-Bundespreisträgerin bei “Jugend musiziert”, Stipendiatin der Riemschneider-Stiftung, erhielt 2019 den Friedrich-Reichardt Preis und war Preisträgerin des Achterkerke-Wettbewerbs beim Usedomer Musikfestival. Zu ihren Hobbies gehört Klavier- und Geigenspielen, Klettern, Schachspielen und Kartenbasteln.

Lilli-Sophie Schneider, Sopran (20 Jahre alt) stammt aus einer Musikerfamilie. Sie begann im Alter von 6 Jahren zu singen und Cello zu spielen und wurde seitdem mit mehreren ersten Bundespreisen bei "Jugend musiziert" ausgezeichnet, zuletzt im Jahr 2019 in der Kategorie "Vokalquartett". Als Mitglied des Chores "Cantus Juvenum" lernte sie viele große Werke der Chorliteratur kennen und nahm an zahlreichen Opernaufführungen im Badischen Staatstheater Karlsruhe und im Festspielhaus Baden-Baden teil. In den Spielzeiten 2018/19 und 2019/20 sang sie außerdem kleine Solopartien in Webers "Freischütz" und Janaceks "Das schlaue Füchslein". Lilli hat 2020 das Abitur gemacht und nach einem Auslandsjahr in Schottland angefangen, Psychologie zu studieren.

Na-Nun Sophia Jung wurde 2007 in Seoul, Südkorea geboren. Mit fünf Jahren fing sie in Deutschland an, **Violine** zu spielen und ist derzeit als Jungstudentin an der Hochschule für Musik Karlsruhe Schülerin von Professor Nachum Erlich. Sie gewann mehrere erste Preise bei Jugend Musiziert (2016, 2019, 2021 und 2022). Außerdem wurde Na-Nun Sophia mit dem dritten Preis in der „30th international FLAME competition“ 2019 in Paris ausgezeichnet. Im selben Jahr gewann sie in Mannheim im „5th international music competition of Euro China cultural exchange“. Im Dezember 2019 trat sie als Violinsolistin in der Alten Aula in Heidelberg auf.

Der Klang des Wolfes aus „Peter und der Wolf“ begeisterte **Etienne Thomas** so sehr, dass er das **Horn** spielen wollte. Ab dem Alter von 7 Jahren erhielt er bei Hagen Bleeck am Badischen Konservatorium Hornunterricht. Etienne besuchte den Musikzug des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe. Orchestererfahrung sammelte er im Schulorchester und im Landesjugendorchester Baden-Württemberg. Etienne ist 1. Bundespreisträger des Wettbewerbs Jugend Musiziert. 2020 war Etienne Vorstudent bei Prof. Will Sanders an der Musikhochschule Karlsruhe. Seit letztem Jahr studiert er dort Horn im Bachelor-Studiengang.

Der Jugendkammerchor bildet den Konzertchor (hohe Stimmen) der Kinder- und Jugendkantorei an der Lutherkirche in Karlsruhe. Dort ist unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Dorothea Lehmann-Horsch die „Kantorei und Chorschule Lutherana“ mit insgesamt über 100 Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Chorgruppen entstanden. Wesentliche Grundlage der „Lutherana“ ist die fachgerechte Ausbildung der Kinder- und Jugendstimme und die Erarbeitung von traditioneller und neuer Literatur aus allen Epochen, mit besonderer Hinführung der Kinder und Jugendlichen zur reichhaltigen Tradition der Kirchenmusik**. www.lutherana.de**

Seit November 1992 ist **Dorothea Lehmann-Horsch** Kantorin und Organistin an der Lutherkirche in Karlsruhe. Dort konnte sie nach und nach die Kantorei und Chorschule „Lutherana Karlsruhe“ aufbauen. Sie leitet verschiedene Chöre der Kinder- und Jugendkantorei, die Kantorei der Lutherana und Instrumentalensembles. 2007 wurde sie zur Kirchenmusikdirektorin ernannt.

Das **Waldstadt Kammerorchester Karlsruhe** gegründet 1971, ist ein Laienorchester mit etwa 30 Mitgliedern. Unter der musikalischen Leitung von **Norbert Krupp** und mit der Konzertmeisterin **Susanne Holder** tritt das Orchester jährlich in mehreren Konzerten auf. Daneben gibt es eine Reihe von kirchenmusikalischen Engagements. Das Repertoire erstreckt sich vom Barock bis zur Moderne. Regelmäßig finden auch Chor-Projekte statt, z. B. mit der Waldstadtkantorei, der Grötzinger Pfarrei Heilig Kreuz, dem ökumenischen Kirchenchor Grötzingen und der ev. Stadtkirche Karlsruhe. Rundfunkaufnahmen und drei CDs dokumentieren die Arbeit des Orchesters, das auf ausgedehnte Konzertreisen zurückblicken kann. **www.waldstadtorchester.de**

Norbert Krupp studierte Musikwissenschaft, Klavier und Dirigieren an der Karlsruher Musikhochschule. Es folgte ein Aufbaustudium mit Kapellmeister-Diplomabschluss. Er ist er in Durlach und Grötzingen als Kirchenmusiker tätig, war 2003 Mitbegründer des „Karlsruher Kammerensembles“ und gründete zusammen mit Gerhard Jügelt den Ökumenischen Chor Grötzingen. Seit 2004 leitet er zusammen mit dem Geiger und Komponisten Felix Treiber die “Grötzinger Kammerkonzerte“ und seit 2011 die „Grötzinger Musiktage“. Als Dirigent und Cembalist konzertiert Norbert Krupp mit seinen Ensembles in vielen Ländern Europas, sowie in Nord- und Südamerika.